Referentinnen

Londa Schiebinger ist Professorin an der Universität Stanford und Leiterin des Michelle R. Clayman Instituts für Gender-Forschung. Sie untersucht die Geschichte der Frauen in der Wissenschaft und die Strukturen wissenschaftlicher Institutionen. Sie beschäftigt sich deshalb mit der Frage, wie Gender und Diversity besser in die Wissenschaft integriert werden können. Dazu nennt sie drei Ansatzpunkte: „Die Beteiligung von Frauen an der Wissenschaft“, „Gender in der wissenschaftlichen Kultur“ und „Gender in den Ergebnissen wissenschaftlicher Forschung“.

Martina Schraudner verantwortet die strategische Forschungsplanung für den Bereich „Life Sciences“ der Fraunhofer Gesellschaft und hat derzeit eine Gastprofessur in der Fakultät für Maschinenbau der TU Braunschweig inne. Sie war Projektinitiatorin und -leiterin für „Discover Gender“, das sich mit der Frage der Integration von Gender- und Diversity-Aspekten in der Technikforschung beschäftigt. Dabei entstand ein Leitfaden, der Forscherinnen und Forscher darin unterstützt, die unterschiedlichen Lebensrealitäten von zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern bereits in Forschung und Entwicklung zu berücksichtigen.

Ursula Schwarzenbart leitet das Diversity Office der Daimler AG. Dort wird davon ausgegangen, dass Diversity-Management die Chance bietet, aus einem größeren Pool von Talenten zu schöpfen und neue Konsumentengruppen als Kundinnen und Kunden zu gewinnen. Frau Schwarzenbart wird erläutern, wie mit Diversity- und Inclusion-Management im Personalwesen auf die Vielfalt der Mitarbeiter/innen eingegangen, und diese Vielfalt Wert geschätzt wird, um so den Bedürfnissen aller Mitarbeitergruppen gerecht zu werden.

Liesel Beckmann Symposium 2007
Gender und Diversity in der Technikkultur

Anmeldung bis zum 14.11.2007

Bitte nutzen Sie die Faxnummer: **+49.89.289.252-45**

Ich nehme teil:

☐ Vorträge am Donnerstag, den 29.11.07

Workshop am Freitag, den 30.11.07

☐ Gendered Innovations in Science and Engineering
☐ Gender und Diversity in der technischen Forschung
☐ Personalentwicklung unter Gender-Gesichtspunkten

☐ Ich kann leider nicht teilnehmen.

Name .....

Funktion/Einrichtung .....

Adresse .....

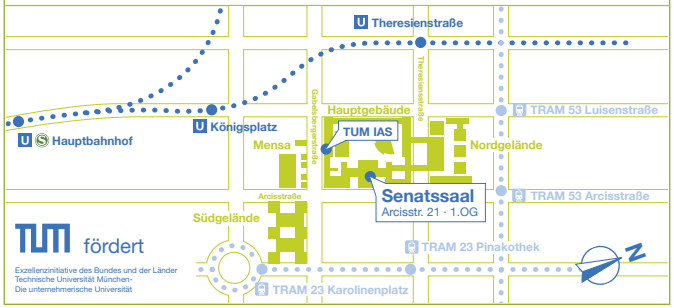
.....

Telefon/FAX .....

E-Mail .....

Datum/Unterschrift .....

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten erhalten Sie bei:
Margaret Jaeger | TUM Institute for Advanced Study
T: +49.89.289.252-46 | info@tum-ias.de



LIESEL BECKMANN
SYMPOSIUM 2007

Gender und Diversity in der Technikkultur

29.|30.11.2007

Senatssaal | TU München

IAS TUM Institute for Advanced Study

Liesel Beckmann Symposium 2007

Gender und Diversity in der Technikkultur

eine Veranstaltung des TUM Institute for Advanced Study

In diesem Jahr eröffnet das IAS der Technischen Universität München im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder eine Symposien-Reihe zu Gender- und Diversity-Themen, benannt nach Liesel Beckmann, der ersten Professorin an der TU München. Im jährlichen Rhythmus werden wir zu thematischen Aspekten, die insbesondere die Belange einer Technischen Universität betreffen, namhafte Referentinnen und Referenten nach München einladen.

Schwerpunkt der diesjährigen Tagung bildet die Technikkultur, in der sich traditionelle Männerdomänen längst auf den Weg zu einem emanzipierten Geschlechterbewusstsein gemacht haben. Gender-Kompetenz ist nicht nur eine wichtige Qualifikation für den späteren Arbeitsmarkt für Studierende, sondern ebenso wichtiges Know-how für Führungskräfte einer Universität. In den technischen Bereichen geht das Thema weit über reine Frauenförderung hinaus: Während früher eine geschlechtsspezifische Produktentwicklung kaum bedacht wurde, spielen heute individualisierte Produkte für Frauen als Kundengruppe eine wichtige Rolle. Welche Notwendigkeiten in der Automobilentwicklung ergeben sich beispielsweise aus der Tatsache, dass Kaufentscheidungen in der Mehrheit der Fälle von Frauen getroffen werden? Und wie müssen gemischte Teams arbeiten, um gegenüber traditionell männlich besetzten Forschergruppen erfolgreicher zu sein? Nach Vorträgen zu diesen Themen können Sie am zweiten Tag in kleinen Workshops mit den Referentinnen diskutieren.

Kontaktinformation
Margaret Jaeger | TUM Institute for Advanced Study
Arcisstraße 21 | 80333 München
T: +49.89.289.252-46 | F: -45 | info@tum-ias.de

Programm

Donnerstag, 29.November

Senatssaal der TU München

14:30 Begrüßung durch den Präsidenten der TUM, Prof. Wolfgang A. Herrmann
Gendered Innovations in Science and Engineering
Prof. Londa Schiebinger, Stanford University
Gender in Forschung und Entwicklung
PD Dr. Martina Schraudner, Leiterin des Projekts „Discover Gender“, Fraunhofer Gesellschaft

16:15 Pause

16:45 Diversity in der Personalentwicklung
Ursula Schwarzenbart, Director Global Diversity Office, Daimler AG

17:30 Panel mit den Referentinnen und TUM Vizepräsidentin Dr. Hannemor Keidel
Moderation: Petra Diroll, Bayerischer Rundfunk

Räume des IAS im Thiersch-Bau der TU München

18:30 Empfang & Buffet

Freitag, 30.November

Räume des IAS im Thiersch-Bau der TU München

9:00 Begrüßung und Einleitung in die Workshops durch Prof. Susanne Ihsen, Gender Studies in Ingenieurwissenschaften, TUM

Drei parallele Workshops:
Gendered Innovations in Science and Engineering Prof. Londa Schiebinger
Monitoring: Dr. Ulla Weber, TUM
Gender und Diversity in der technischen Forschung Solveig Wehking
Monitoring: Anna Buschmeyer, TUM
Personalentwicklung unter Gender-Gesichtspunkten Ursula Schwarzenbart,
Monitoring: Sabrina Gebauer, TUM

12:00 Mittagsbuffet

13:30 Kurzberichte aus den Workshops durch die Co-Moderatorinnen

14:00 Interaktiver Austausch: 20 Min.-Gespräche an Thementischen

15:00 Ende des Symposiums

Das TUM Institute for Advanced Study

Das Institute for Advanced Study bietet ausgewählten Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern sowie unseren herausragenden Fakultätsmitgliedern optimale Bedingungen, um in der Zeit ihrer Mitgliedschaft im TUM-IAS innovative Projekte anzuschieben, deren Ausgang nur schwer abschätzbar, aber möglicherweise bahnbrechend ist. Gleichzeitig erhalten auch Nachwuchstalente die Möglichkeit, sich in diesen Projekten weiterzuentwickeln. Fördermittel werden dabei im Vertrauen auf die unter Beweis gestellten Fähigkeiten der IAS-Fellows ohne aufwändige Antragsverfahren vergeben. Informationen über Fördermöglichkeiten finden Sie unter: **www.tum-ias.de**

Quelle: Historisches Archiv TUM

Liesel Beckmann (1914–1965)

Liesel Beckmann schloss 1937 ihr Studium der Volkswirtschaftslehre an der Universität Bonn ab und legte bereits ein Jahr danach ihre Dissertation in Betriebswirtschaft ebenfalls an der Universität Bonn vor. 1938 folgte sie ihrem akademischen Lehrer und Förderer Professor Rössle an die Technische Hochschule München und wurde seine Assistentin. Sie habilitierte sich mit einer Arbeit zum Thema „Die Stellung des Handwerks in der Betriebswirtschaftslehre“. 1941 erhielt sie als erste Frau die Lehrbefugnis an der THM und wurde 1946 schließlich zur außerplanmäßigen außerordentlichen Professorin für Betriebswirtschaftslehre des Handwerks ernannt.